

U-16-Kommunalwahl Köln: Junge Stimmen zählen – 01. bis 05. September 2025

Vom 1. bis 5. September 2025 führt der **Kölner Jugendring e. V.** wieder die **U16-Kommunalwahl** durch. Das Ziel: Politische Bildung stärken, demokratische Teilhabe erlebbar machen und die Perspektiven junger Menschen in den Fokus rücken – unabhängig vom Alter und Herkunft. Langfristig soll die Aktion auch die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre unterstützen.

So erreichen wir junge Menschen

Vor Ort in Schulen, Jugendzentren, Jugendverbänden, Freizeiteinrichtungen und durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit, digital über Social-Media-Kampagnen sowie in Kooperation mit u. a. dem BSV und dem Arbeitskreis PARTIZIPATION.

So funktioniert die U-Wahl

Alle jungen Menschen aus Köln, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen – wie bei einer echten Wahl – ihre Stimme für die antretenden Kommunalpolitiker:innen abgeben. Die U-16-Wahl simuliert eine echte Kommunalwahl – niedrigschwellig und begleitet von Informationsformaten (in diesem Jahr vor allem über social media). Einrichtungen wie Schulen, Jugendzentren oder Jugendverbände können ganz einfach ein Wahllokal über die Online-Plattform anmelden. Der Kölner Jugendring koordiniert die Aktion, sammelt am Ende die Stimmen ein und führt die Ergebnisse zusammen. Die Wahlergebnisse werden öffentlich präsentiert – unter anderem beim **Demokratiefestival „Turn Up in CGN“** am 5. September im Kulturhof Kalk. Ziel ist, kommunale Entscheidungsprozesse verständlich und greifbar zu machen.

Wahllokale gibt es zum Beispiel bei Jugendverbänden wie den Falken in der Bottmühle, in der Stadtteilbibliothek Kalk, in Jugendzentren wie dem Bauspielplatz Friedenspark, an Schulen oder im Bürgerzentrum Ehrenfeld.

Was junge Menschen bewegt

Klimagerechtigkeit, fehlende (sichere) öffentliche Räume in Köln, (Un-)Mobilität, mentale Gesundheit, wachsender Leistungsdruck – und das Gefühl, bei kommunalen Themen nicht ernst genommen zu werden. Gleichzeitig werden Kürzungen im Jugendbereich zunehmend kritisch gesehen.

Teilnahme in Köln

Bei der letzten Bundestags-U18-Wahl 2025 gab es rund 55 Wahllokale. In diesem Jahr könnten es aufgrund der Sommerferien weniger sein, dafür wird die digitale Kommunikation ausgebaut.

Neu 2025

- **Aufklärungsfokus:** Jugendliche wünschen sich mehr Informationen zu Wahlen und Politik.
- **Digitale Kampagne:** Wegen der Ferien verstärkter Einsatz von Social Media, Web-Formaten und digitalen Tools.
- **„Jugendarbeit zeigt Haltung“:** Neue Kampagne in Kooperation mit JUGZ, AGOT und KJR zur Stärkung der Demokratiebildung und Auseinandersetzung mit extremistischen Parteien.
- **Beteiligung am Jugend-Wahl-O-Mat:** Interaktives, jugendgerechtes Tool, entwickelt von der JUGZ mit jungen Menschen, um kommunalpolitische Themen alltagsnah zu vermitteln.
- **Politisches Interesse wächst:** Sichtbar im Engagement von Schülervertretungen und zivilgesellschaftlichen Initiativen.
- **Kritik an Kürzungen:** Thema Jugendarbeit bleibt zentraler Diskussionspunkt.

Ziel 2025: Politische Bildung stärken, Wahlalter absenken, Wahlbeteiligung erhöhen und die Themen junger Menschen auf die kommunale Agenda setzen.

Kontakt

Annika Schmidt
+49 178 874 86 53

u18@koelner-jugendring.de
www.koelner-jugendring.de

OHNE DICH
WIRD'S NIX

#u16nrw

Kölner
Jugendring
STIMME DER JUGEND